

6. Mai 2023

## Deutliche Erhöhungen und kurze Laufzeit! Verhandlungsergebnis für die ver.di-Mitglieder im Eisenbahntarifvertrag (ETV)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,  
in der dritten Verhandlungsrunde haben wir am 5. Mai in Fulda ein Verhandlungsergebnis für die ver.di-Mitglieder im ETV erreicht. Es enthält sofortige Entlastung durch eine steuerfreie Einmalzahlung von 1.500 Euro und eine deutliche Erhöhung der Tabelle um 300 Euro ab Oktober 2023. Und das bei einer kurzen Laufzeit bis September 2024 (18 Monate). Für Azubis beträgt die Einmalzahlung 750 Euro. Die Azubivergütung wird ab Oktober um 150 Euro erhöht!

Wir waren mit der Forderung in diese Tarifrunde gestartet, dass es eine dauerhafte Erhöhung braucht, um den steigenden Preisen zu begegnen. Deshalb haben wir eine Erhöhung durch Festbetrag und eine kurze Laufzeit gefordert.

Die Verhandlungen waren von Anfang an schwierig, da uns die steigenden Kosten der Unternehmen vorgehalten wurden und die Arbeitgeber den letzten Tarifabschluss im ETV mit der Lohnerhöhung jetzt verrechnen wollten. Während es im ETV 2022 eine Erhöhung von 4,5% gab, lag die Erhöhung im öffentlichen Dienst zum Beispiel bei 1,8%. Der Unterschied von 2,7 % sollten mit dem Abschluss jetzt verrechnet werden.

Erst nach den zwei Warnstreiks kam Bewegung in die Verhandlung! Zuletzt hatten sich am Tag vor der dritten Verhandlung rund 2.200 Kolleginnen bundesweit am Warnstreik beteiligt. Ohne diesen Druck wäre das Ergebnis nicht möglich gewesen!

Was bedeutet das Verhandlungsergebnis für die ver.di-Mitglieder im Einzelnen:

- **Einmalzahlung von 1.500 Euro, Auszahlung im Juni**  
Die 1.500 Euro kommen ohne Abzüge aufs Konto! Insgesamt sind in den Jahren 2023 und 2024 3.000 Euro steuerfreie Zahlung möglich. Wir haben also die Möglichkeit in der nächsten Tarifrunde 2024 einen ähnlichen Betrag durchzusetzen.
- **Erhöhung der Löhne und Gehälter um 300 Euro ab Oktober 2023**  
Als Erhöhung konnten wir einen Festbetrag erreichen und haben damit eine gerechte Verteilung der Erhöhungsbeträge. In den **unteren Entgeltgruppen** bedeutet dies eine Erhöhung von bis zu 13 Prozent. In den Lohngruppen 10 und 11 liegen die **Erhöhungen zwischen 11 und 9,3 Prozent!**
- **Azubis erhalten 750 Euro Einmalzahlung und 150 Euro mehr im Monat ab Oktober**  
Die Azubivergütung steigt damit in diesem Jahr überdurchschnittlich. Die Einmalzahlung für Azubis ist ebenfalls steuerfrei.
- **Laufzeit 18 Monate**  
Die 18 Monaten Laufzeit beginnen im April. Das bedeutet, im Sommer nächsten Jahres beginnt die nächste Tarifrunde. Zu Ende September 2024 kann der Tarifvertrag gekündigt werden.

### Synopse zum Verlauf der Verhandlung:

Hier seht ihr, wie sich der Verhandlungsstand im Verlauf der Tarifrunde entwickelt hat. Wir konnten eine deutlich kürzere Laufzeit als von den Arbeitgebern gefordert und eine Erhöhung der Vergütung noch in diesem Jahr erreichen!

	Ver.di Forderung	Angebot AGVDE 1. Verhandlung	Angebot AGVDE 2. Verhandlung	Verhandlungsergebnis 3. Verhandlung
Laufzeit	12 Monate	28 Monate	26 Monate	18 Monate bis 30. September 2024
Tabellenerhöhung monatlich	550 €	ab Juni 2024 150 € und 4,8 %	ab Mai 2024 8% mindestens 300 €	300 € ab Oktober 2023
Steuerfreie Prämienzahlung		1080 € und 12 Mal monatlich 160 €	1080 € und 11 Mal monatlich 160 €	1.500 € im Juni 2023
Azubis	250 € Erhöhung monatlich			750 € Einmalzahlung im Juni 2023 Erhöhung um 150 € ab Oktober 2023

### Das Verhandlungsergebnis im Vergleich

Die Mehrheit der Mitglieder hat sich gewünscht, dass wir den Schwerpunkt auf die dauerhafte Erhöhung setzen. Das ist uns in den Verhandlungen gelungen.

Mit dem Ergebnis setzen wir die gute Lohnentwicklung der letzten Jahre im ETV fort. Der Vergleich mit den Abschlüssen im öffentlichen Dienst zeigt: Mit diesem Verhandlungsergebnis haben wir eine der höchsten dauerhaften Lohnsteigerungen in einem Flächentarifvertrag in diesen Krisenjahren:

	2021	2022	2023	2024
ETV	2%	4,5%	300 Euro	Nächste Tarifrunde
Öff. Dienst	+1,4% min. 50 €	1,8%	Keine	200 € und 5,5% Min. 340 €

Tabelle: dauerhafte Erhöhung der Vergütung im ETV und öffentlichen Dienst ohne Berücksichtigung der Einmalzahlungen und anderer Bestandteile.

Ohne den Druck der streikenden Kolleginnen und Kollegen sowie dem Einsatz der ver.di-Aktiven und Vertrauensleute in den Betrieben, wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen!

**Ein großes Dankeschön geht daher an alle, die sich in die Tarifrunde eingebracht haben!**

### Wie geht es nun weiter?

Noch sind nicht alle Fragen geklärt und es gibt noch keinen Tarifvertrag. Wir werden in den kommenden Tagen die Details des Verhandlungsergebnisses ausformulieren und mit euch diskutieren. Dann wird die Bundestarifkommission über das weitere Vorgehen entscheiden.

Das Verhandlungsergebnis steht unter einer Widerrufsfrist bis zum 26. Mai 2023. Bis zu diesem Tag kann das Ergebnis von den beiden Tarifparteien widerrufen werden. Nach Ablauf der Frist und wenn beide Seiten das Ergebnis nicht widerrufen, haben wir ein wirksames Tarifergebnis für die ver.di-Mitglieder im ETV.

**Das beste Mittel bei Krise und steigenden Preisen:**

# Im Hafen, auf der Schiene, auf der Straße – Solidarisch für faire und gerechte Löhne!

**Mitreden – Mitmachen – Mitglied werden! <https://darum.verdi.de>**

### Eure Bundestarifkommission ETV:

Andreas Abeling (Verden-Walsroder-Eisenbahn GmbH), Michael Auer (Häfen und Güterverkehr Köln AG), Claudia Bergmann (Kahlgrund-Verkehrs-GmbH), Clemens Carle (Mindener Kreisbahnen GmbH), Frank David (Verkehrsbetriebe Kreis Plön), Helmut Hackel (SWEG), Thomas Hummel (HZL-SWEG), Jochen PodBun (Oberbergische Verkehrsgesellschaft), Erik Rindler (SWEG), Rainer Weber (regiobus Hannover GmbH), Volker Nüsse (ver.di-Verhandlungsführung)